



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagerstr. 14, D-79539 Lörrach

An die regionale Presse



JOSHA FREY

Mitglied des Sozialausschuss

Europapolitischer Sprecher

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Haager Str. 14
79539 Lörrach
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, den 11.11.11

Breitbandinitiative Landesregierung treibt Förderung von schnellem Internet voran*

Frey sieht Chancen für den ländlichen Raum

Baden-Württemberg hat bei der Internetnutzung unter den Flächenländern die Nase vorn: Drei Viertel der Bürgerinnen und Bürger nutzen das Internet zu vielerlei Zwecken. Nach dem Breitbandatlas des Bundes ist in Baden-Württemberg die Grundversorgung inzwischen für mehr als 97 Prozent der Haushalte erreicht.

Um die bestehenden Lücken schließen zu können, hat die Landesregierung in der "Breitbandinitiative Baden-Württemberg II" neue Eckpunkte für die Breitbandförderung festlegt. Gleichzeitig bringt die Regierung den Auf- und Ausbau von zukunftsfähigen Hochleistungsnetzen auf den Weg. Dies ist gut für den Landkreis Lörrach, um z.B. Lücken im Wiesental zu schließen", ist sich Joshua Frey sicher. Das Land wird in der "Breitbandinitiative Baden-Württemberg II" den bisherigen Beihilfebeträg für Breitbandanbieter von 75.000 auf 150.000 Euro verdoppeln.

Verdoppelt wird auch die Eingriffsschwelle. Die Mindestdatenrate, ab der von Grundversorgung gesprochen wird, steigt von 1 auf 2 MBit pro Sekunde an. Damit kommt das Land gestiegenen Anforderungen entgegen, ohne den von der EU-Kommission inzwischen akzeptierten Wert zu überschreiten. Die Förderung von Hochgeschwindigkeitsnetzen wird die Landesregierung sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich ausbauen. Hier soll der Beihilfebeträg ebenfalls auf 150.000 Euro angehoben werden, wobei beim Ausbau der Hochgeschwindigkeitsnetze auch der Bund gefragt ist, sich mit eigenen Mitteln an den Förderprogrammen zum Breitbandausbau zu beteiligen.

"Wir wollen weg von Insellösungen bei der Breitbandversorgung. Unser Ziel sind landkreisweite und interkommunale Hochgeschwindigkeitsnetze", sagte der Grüne Abgeordnete Frey. Daher solle erstmals die komplexe Planung solcher Netze mit einem

Fördersatz von 25 Prozent unterstützt werden. Kommunen, die sich für ein interkommunales Projekt zum Breitbandausbau zusammen tun, sollten daher künftig bei konkreten Bauvorhaben einen Aufschlag von beispielsweise 10 Prozent auf den regulären Fördersatz erhalten. Dies habe auch einen weiteren Vorteil: "Je mehr Kommunen sich mit dem Ziel eines regionalen Netzes zusammenschließen oder ein landkreisweites Netz planen, desto leichter wird sich auch ein privatwirtschaftlicher Betreiber für die passive Infrastruktur finden lassen", betonte der Abgeordnete.

Mit freundlichen Grüßen,

J. Frey
MdL